

gefertigt sind, und für Solche, welche das Kloster und überhaupt die Verhältnisse der Kapuziner nicht kennen, auch zur Deutlichkeit des Textes viel beitragen. Mit wahrer Freude muss diese Arbeit so von Allen begrüßt werden und wünschen wir herzlichst, dass das wertvolle und lehrreiche Buch, welches auch bereits in die kaiserliche Familien-Fideicomiss-Bibliothek aufgenommen worden ist, in recht viele Hände kommen möge!

Ried.

P. Adolf Steidl Ord. Cap.

- ¶ 39) **Der hl. Wolfgang in Wort und Bild.** Zum neuhundertjährigen Jubiläum (994—1894) dem katholischen Volke dargestellt von J. B. Mehlner, Präses und Religionslehrer in Regensburg. Billige Volksausgabe mit vielen Abbildungen. Mit oberhirl. Druckgenehmigung. Verlag von Friedrich Pustet in Regensburg. 8°. IV und 108 S. Preis 50 Pf. — 30 kr.

Das neunte Centenarium des hl. Wolfgang, welches in Bayern so gut wie in Oberösterreich gefeiert wurde, hat eine nicht unansehnliche Literatur hervorgerufen. Dazu gehört obengenannte Festschrift. Sie ist eigentlich ein Auszug aus der größeren historischen Festschrift, eine billige Volksausgabe, eine Familien- und Jugendschrift in populärer Sprache, die alles Wissenswerte über den heiligen Wolfgang, alle Wolfgangsorte und Kirchen, deren Patron er ist, enthält; die 36 prächtigen Bilder, die man in dieser Festschrift eingestreut findet, machen sie besonders anziehend und lebhaft. Den Schluss bilden Declamationen zu neun lebenden Bildern mit Gesang. Das Buch zählt 112 Seiten in Großoctav, hat einen dauernden Wert und eignet sich in bester Weise zur Vertheilung in den Schulen, Vereinen und Familien.

Ebenso lobens- und empfehlenswert ist das St. Wolfgang's-Büchlein; ein Gebetbüchlein für jedermann. 32°. IV und 288 S. In Leinwandband 37 kr. Petenbach. P. Wolfgang Dannerbauer O. S. B., Dechant u. Pfarrer.

- ¶ 40) **Die katholische Familie.** Illustrierte Wochenschrift für das katholische Volk, insbesondere für die Verehrer der heiligen Familie und die Mitglieder des von Papst Leo XIII. eingeführten „Allg. Vereines der christlichen Familien zu Ehren der heiligen Familie von Nazareth.“ Erscheint wöchentlich 16 S. 8° stark in Augsburg. Schmid'sche Verlagsbuchhandlung. Preis vierteljährlich mit der Gratisbeilage „Das gute Kind“ 50 Pf. — 30 kr.

Die Tendenz dieser neuen Wochenschrift ist am besten durch die Worte der Redaktion selbst gekennzeichnet, welche sie in der ersten Probenummer gleichsam als ihr Programm aussetzt: »Die katholische Familie« will den katholischen Familien ein treuer Rathgeber sein und nach Möglichkeit zur Förderung des häuslichen Glückes beitragen. Sie will deshalb vor allem die katholischen Familien in ihrer Liebe und Treue zur heiligen katholischen Kirche und zu einem wahrhaft katholischen Leben ermuntern, stärken und befestigen. »Die katholische Familie« wird darum mit allen Mitteln dem Unglauben und der religiösen Gleichgültigkeit unserer Tage entgegentreten. Dass die Redaction diesen läblichen Vorfall auszuführen den redlichen Willen hat, das zu hoffen sind wir vollauf berechtigt bei Durchsicht der ersten vier Nummern, in welchen wahre Perlen christlicher Lebensweisheit niedergelegt sind. Der niedrige Preis wird es auch ärmeren Familien ermöglichen, sich diese Wochenschrift anzuschaffen. Möge sie Eingang finden in recht viele katholische Häuser!

Öhlstorff.

Beneficiat Franz Stummer.

- 41) **Unser Haustheater** von M. Zinner. Zweite Reihe. Inhalt: 1. Prinzessin Bumphia. 2. Tausendschönchen. Alle Rechte vorbehalten.